

„Der Dax 12.000 scheint nicht aus der Welt“

von Sara Zinnecker

Erst euphorisch, dann nervös. Die Aktien- und Anleihemärkte haben die Nerven vieler Anleger strapaziert. Doch bieten schwankungsgeladene Märkte auch Chancen. Wie Vermögensverwalter diese genutzt haben.



Nervöser Dax

Experten sehen die unsicheren Zeiten früher oder später vorüberziehen.

© psdesign1 - Fotolia

Berungen von Spekulanten, aber auch wegen der Erwartungen an Mario Draghis groß angelegtes Anleihekaufprogramm hatten die Bondmärkte heftig reagiert. Dass es in dem volatilen Marktumfeld dennoch möglich war, sich bei der Geldanlage gut zu schlagen, zeigt die Halbjahresbilanz des Depot-Contests der Münchner DAB Bank, dessen Partner das Handelsblatt ist.

Ein Jahr lang misst sich eine Auswahl aus 18 Vermögensverwaltern in zwei der drei Depot-Kategorien „Sicherheit“, „Ausgewogen“ und „Chance“. Vorn liegt, wer seine Assets nach vorgegebenen Quoten am rentierlichsten anlegt und sein Depot gleichzeitig nur geringen Schwankungen aussetzt.

...

Das erfolgreichste Chancendepot zum Stichtag 30. Juni lieferte die TOP Vermögensverwaltung mit einer Wertentwicklung von 11,4 Prozent. Fondsmanager Nils Petersen vertraute auf einen „globalen Aktienansatz mit der größtmöglichen Diversifikation“. Unter den elf Fonds, die er seit Jahresbeginn im Portfolio hält, befinden sich Aktienfonds von Acatis, Flossbach von Storch, Templeton und als bestes Investment der Fidelity European Growth.

...

Ob die Anlageprofis ihre Spitzenposition behalten können, ist nicht gesagt. Bis zur endgültigen Siegerehrung werden weitere sechs Monate vergehen, in denen sich die Wettbewerber ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefern dürften. Einig sind sich die Vermögensverwalter, dass die Schwankungen am Aktienmarkt langsam zurückgehen und die „politischen Börsen“ an Kraft verlieren dürften.

„Griechenland und Europa werden sich irgendwie durchwursteln“, ist sich Anlageprofi Petersen sicher. „Ein Dax von 12.000 Punkten scheint nicht aus der Welt.“ Und so plädieren die Profis auch weiterhin für Aktien. „Wenn man die Volatilität nicht als Risiko, sondern eher als Chance zum Einstieg sieht, glaube ich an ein erfreuliches Jahr für Aktionäre“, sagt Petersen.